



## **Leiden und Tod – Teil 1**

**Warum müssen so viele Menschen leiden, wenn du doch die Macht hast, um alle glücklich zu machen?**

*Eric, 13*

*LIEBER ERIC, DIESE Frage wird schon seit Anbeginn der Zeit gestellt. Und die Menschen haben sie deshalb immer wieder gestellt, weil die Antworten, die sie bislang erhielten, keinen Sinn ergaben.*

*Den Menschen wurde erzählt, dass Leiden gut sei, und einige Lehrer haben sogar gesagt, ich würde von euch verlangen, dass ihr leidet. Auch wurde gelehrt, dass Leiden helfen würde, »eure Sünden zu bezahlen«, oder dass man »die armen Seelen im Fegefeuer« damit »freikaufen« könne, was so viel heißt wie: Ich erlöse eure Vorfahren schneller aus ihrer Qual, wenn ihr euch dafür länger quält.*

*Die letzte Sichtweise ist besonders traurig, denn sie zeichnet von mir das Bild eines verrückten, heimtückischen und unersättlichen Gottes, der deine Pein als eine Art »Bestechungsgeld« nimmt, um denen, die du liebst, eine »vorzeitige Strafverschonung« zu gewähren. Solch ein Gott würde sagen: »Du kannst ihr Leiden dadurch beenden, dass du mit deinem anfängst – aber irgendjemand muss auf jeden Fall leiden.«*

*Diese ganze Vorstellung widerspricht so sehr dem Bild eines liebenden und fürsorglichen Gottes, und dennoch wurde es jahrhundertlang von einer der mächtigsten Religionen der Erde gelehrt.*

*Solche und andere Glaubenssätze haben dazu geführt, dass Menschen schreckliche Qualen erlitten haben, und zwar völlig ohne Grund. Ich möchte nicht, dass Menschen leiden. Der Grund, warum ich die Menschen in ihrem Tun gewähren lasse, liegt darin, dass ich ihnen einen freien Willen gegeben habe, um das zu leben und zu erfahren, was sie wollen. Wenn ich ihnen diesen freien Willen nehmen würde und ihnen einfach erklärte, »wie die Dinge von nun an laufen«, würde der ganze Sinn des Lebens auf den Kopf gestellt.*

*Dieser Sinn wurde inzwischen schon mehrmals dargelegt. Er besteht darin, der menschlichen Seele die Möglichkeit zu geben, sich selbst vollständig zu erfahren und freiheraus die Bedingungen zu schaffen, die dafür nötig sind. Aber um es noch einmal klarzustellen: Ich habe niemals gesagt, dass Leiden gut sei, und ich habe niemals verlangt, dass ihr mehr leidet, als ihr eure eigenen Tiere leiden lassen würdet, wenn sie sich sichtbar quälen.*

**Im letzten Sommer haben wir unsere kranke Katze einschläfern lassen, weil**

**der Tierarzt sagte, dass sie nur noch leiden würde und es das Beste für sie sei. Warum erlaubst du, dass wir dies mit Tieren machen, und schickst uns in die Hölle, wenn wir Menschen von ihrem Leiden erlösen?**

*Marsha, 13, aus Birmingham, Alabama*

*ICH SCHICKE NIEMANDEN in die Hölle, Marsha, aus welchem Grund auch immer. Du weist da auf einen Widerspruch hin, der offenbart, wie verwirrt die Menschheit ist, wenn es um die Erfahrung des Leidens geht.*

*Natürlich hat es keinen Sinn, deine Katze menschlicher zu behandeln als deine Großmutter. Allein schon die Vernunft legt nahe, dass kein lebendes Wesen grundlos leiden sollte.*

**Heißt das, dass Sterbehilfe in schweren Krankheitsfällen in Ordnung ist?**

*DIE ÄRZTE TUN die ganze Zeit schon nichts anderes. Sie hängen es nur nicht an die große Glocke. Familienangehörige haben stillschweigend darum gebeten, und in manchen Fällen haben sie es auch selbst getan. Unter bestimmten Umständen haben Menschen also das Gefühl, dass es in Ordnung ist, beim Sterben zu helfen. Aber du darfst nicht außer Acht lassen, dass Sterbehilfe in fast allen Ländern gesetzlich verboten ist. Du kannst also ins Gefängnis wandern, wenn du Sterbehilfe leistest.*

**Warum erlassen die Menschen solche blöden Gesetze?**

*Enrique, 15, aus Mexico City*

*BISLANG WURDE NOCH nicht gefordert, dass menschliche Gesetze und Glaubenslehren sinnvoll sein sollen. Gesetze zu verändern, die keinen Sinn ergeben, gehört also zu den Dingen, die junge Menschen tun können, um wirkliche Veränderungen herbeizuführen.*

**Wenn du so viel Macht besitzt, warum beendest du dann nicht das Leiden ein für allemal? Warum streichst du es nicht aus der Liste menschlicher Erfahrungsmöglichkeiten?**

*Brad, 15*

*ICH HABE EUCH die Möglichkeiten gegeben, dies zu tun, Brad. Aber als Menschen habt ihr einen freien Willen, und daher habt ihr euch bislang noch nicht dazu entschlossen, diese Möglichkeiten zu nutzen.*

*Die meisten Zustände auf eurem Planeten, unter denen Menschen leiden, wurden von Menschen verursacht und könnten ebenso gut wieder beseitigt werden. Aber ihr weigert euch einfach, dies zu tun.*

*Ein großer Prozentsatz der menschlichen Krankheiten – genau genommen fast alle – ließe sich verhindern, wenn die Menschen ihr Verhalten ändern würden.*

*All das Sterben, das dadurch verursacht wird, dass Menschen sich nicht einig sind und Kriege miteinander führen, wäre ebenfalls zu verhindern, wenn die Menschen andere Glaubensvorstellungen entwickeln und dadurch ihr Verhalten grundlegend ändern würden.*

*Sogar die meisten Unfälle ließen sich dadurch verhindern, dass die Menschen*

*ihre Ansichten und ihr Verhalten ändern.*

*Emotionaler Stress, Sorgen, Angst, Schuld, Depression und psychische Qualen könnten ebenfalls beseitigt werden, wenn die Menschen sich anders verhalten würden.*

### ***Kannst du mir ein paar Beispiele für solche Veränderungen nennen?***

*DIE LEUTE KÖNNTEN zum Beispiel mit dem Rauchen aufhören und dadurch unsägliches Leiden und jedes Jahr Tausende von Sterbefällen vermeiden.*

*Die Leute könnten aufhören, Fleisch von toten Tieren zu essen und dadurch ebenfalls viel Leiden und viele Todesfälle verhindern.*

*Die Leute könnten den Zugang zu Feuerwaffen erschweren und verhindern, dass man an jeder Straßenecke Drogen kaufen kann.*

*Sie könnten aufhören, Chemikalien in Bäche und Flüsse einzuleiten, Giftstoffe in die Luft freizusetzen und Millionen von Bäumen zu fällen, von denen viele auf Grund ihres Alters nicht schnell mal wieder neu angepflanzt werden können. Sie könnten damit aufhören, die Ressourcen der Erde schneller zu verbrauchen, als die Natur sie wieder auffüllen kann.*

*Die Leute könnten sich entscheiden – einfach nur entscheiden -, dass sie sich nicht weiter wegen individueller, nationaler oder internationaler Streitigkeiten gegenseitig töten, sondern einen anderen Weg finden, um Probleme zu lösen.*

*Die Leute könnten sich dafür entscheiden, nicht weiter mit Geheimnissen, Lügen und Heucheleien zu leben, sondern einander einfach die Wahrheit zu sagen.*

*Die Leute könnten ihr Leben auf eine neue Grundlage stellen, ihre Prioritäten ändern, die Definition ihres Selbst erweitern und ihr Verständnis der Liebe vertiefen. Sie könnten all dies und noch viel mehr tun.*

### ***Warum tun sie es dann nicht? Was in aller Welt hindert sie daran?***

*KURZFRISTIGER NUTZEN. SIE wollen ihren kurzfristigen Nutzen nicht aufgeben. Ob es sofortiges Vergnügen oder sofortiger Profit ist, sie sind nicht bereit, dies aufzugeben. In dieser Hinsicht sind sie sehr kurzsichtig und nicht in der Lage, den langfristigen Schaden zu sehen, den sie für sich selbst und andere verursachen.*

***Das klingt ja alles nicht gerade hoffnungsvoll. Du meinst, dieses Buch sei in meine Hände gelangt, um mich aus meiner Hoffnungslosigkeit zu befreien. Ich verstehe das alles nicht.***

*DIE ZUSTÄNDE UND Bedingungen, die all das Leiden in der Welt verursachen, sind veränderbar. Um sie verändern zu können, müsst ihr zuerst eure Glaubenssätze und dann eure Verhaltensweisen ändern. An dieser Stelle kommt die Hoffnung ins Spiel.*

*Ihr seid »die Gesellschaft« von morgen. Und mit den Mitteln, die ich euch in diesem Buch gebe, könnt ihr eine neue Welt schaffen, wenn ihr dies wollt.*

*Das Wichtigste, was die Menschen im Augenblick verändern sollten, ist ihr Hang zu kurzfristiger Befriedigung und zum Ausblenden langfristiger Konsequenzen.*

*Wenn du diese Einstellung in irgendeiner Form auch in dir entdeckst, kannst du – wenn du es möchtest – sofort damit anfangen, sie zu verändern. Du musst nicht warten, bis du älter bist. Du kannst dir sofort ein anderes Verhalten angewöhnen, sodass du auf deine Rolle vorbereitet bist, wenn die Zeit gekommen ist, in noch größerem Umfang ins Leben hinauszutreten.*

### **Was kann ich jetzt konkret tun?**

*SCHAU, OB ES dir Spaß macht, ein wenig weiter vorzuschauen, wenn du Entscheidungen für dich triffst. Mach dir klar, was du dir langfristig davon versprichst und wie du diese Ziele erreichen kannst.*

*Wenn du beispielsweise die Schule ohne viel Probleme, Enttäuschungen und Auseinandersetzungen durchlaufen willst, dient es dir dann, bestimmte Klausuren und Kurse sausen zu lassen, weil du etwas anderes vorhast?*

*Wenn du später keine gesundheitlichen Probleme und keine emotionalen Schwierigkeiten bekommen möchtest, dient es dir dann, diese Droge zu nehmen oder deinen Körper mit Alkohol zu vergiften, nur weil du glaubst, dich im Augenblick damit wohl zu fühlen?*

*Es geht um dein Leben, und du kannst tun und lassen, was du willst. Aber denk daran, dass du nicht nur diese Sekunde, diese Minute und diese Stunde erschaffst. Du bestimmst mit dem, was du hier und jetzt tust, auch dein ganzes späteres Leben.*

*Denk immer daran: Jede Entscheidung, die du triffst, beschränkt sich nicht auf einen Moment, sondern hat Auswirkungen auf die Zukunft.*

*Um es anders auszudrücken: Sehr oft triffst du eine größere Entscheidung, als du denkst.*

*Das heißt natürlich nicht, dass du dich in ein übervorsichtiges kleines Mäuschen verwandeln sollst. Ich möchte dich lediglich darauf hinweisen, sorgfältig alle möglichen Auswirkungen deiner Entscheidungen in Betracht zu ziehen – einschließlich der Auswirkungen, die sich erst in Zukunft zeigen werden.*

*Die Menschen, die heute schon etwas älter sind, haben dies nicht immer getan. Ehrlich gesagt, haben sie sich überhaupt nicht darum gekümmert. Sei dennoch nicht zu hart in deinem Urteil, denn ein Großteil der Menschheit lebt schon lange in einer Illusion.*

*Erst seit neuester Zeit sind Informationen über die wahre Natur des Lebens und die Aufgabe von jedem Einzelnen zugänglich, und zwar in klarer und verständlicher Weise.*

### **Wann wird das menschliche Leiden aufhören?**

*WENN DIE MENSCHEN ihr Verhalten ändern, Wesley. Und wenn sie verstehen, dass das Leiden als solches eine Erfahrung ist, die sie selbst wählen.*

*Alles Leiden – wodurch es auch immer entstehen mag – kann in jedem Augenblick geheilt werden.*

### **Wirklich?**

*JA. AUCH WENN sich nicht alle Krankheitszustände beseitigen lassen, können doch alle Krankheiten geheilt werden.*

### **Gibt es da einen Unterschied?**

*JA, EINEN WESENTLICHEN. Zum einen geht es um den Zustand der Krankheit und zum anderen um die Art und Weise, wie dieser Zustand erlebt wird.*

*Wenn du zum Beispiel Kopfschmerzen hast, kannst du verändern, wie du damit umgehst, ohne dabei den Zustand als solchen beseitigen zu können.*

*Ihr habt das alle schon oft getan. Ihr habt euch einfach dazu entschlossen, euch nicht von euren Kopfschmerzen davon abhalten zu lassen, etwas Bestimmtes zu tun. Also tut ihr das, was ihr vorhattet, ohne den Kopfschmerzen weitere Beachtung zu schenken. Ihr habt dann zwar immer noch Kopfschmerzen, aber leidet nicht mehr unter ihnen.*

*Ihr seid also von den Schmerzen »geheilt«, obwohl sie- als Zustand – immer noch da sind.*

*Oftmals bewirkt diese Art von Heilung ein tatsächliches Aufhören der Ursachen. Die Kopfschmerzen sind plötzlich verschwunden.*

*Ich benutze dieses Beispiel gern, denn diese Vorgehensweise ist weit verbreitet. Viele Menschen wenden diesen Heilungsprozess auf Zustände an, die weit ernster sind als Kopfschmerzen. Diese Art von Heilung entsteht durch Göttlichen Segen, und oft verschwinden die Krankheitszustände wie durch ein Wunder.*

*Schmerz und Leiden sind nicht das Gleiche. Schmerz ist eine körperliche oder emotionale Erfahrung, und Leiden ist das, was ihr innerlich daraus macht.*

### **Das verstehe ich nicht. Was meinst du damit?**

*DASS DU SCHMERZEN haben kannst, ohne darunter zu leiden. Schmerz ist etwas, das du fühlst, und Leiden ist deine Reaktion auf den Schmerz.*

### **Du meinst, man kann Schmerzen haben, ohne unter ihnen zu leiden? Das klingt für mich total verrückt.**

*IST ES ABER nicht. Viele Menschen haben Schmerzen, ohne unter ihnen zu leiden. Gebärende Frauen sind ein Beispiel. Viele Mütter leiden keineswegs unter der Geburt, denn sie sind offen gegenüber dem Schmerz und nehmen ihn völlig an.*

*Viele Menschen mit chronischen Schmerzen (das heißt mit Schmerzen, die über*

Tage, Wochen, Monate und sogar Jahre ununterbrochen andauern) haben es gelernt, mit ihnen zu leben, ohne unter ihnen zu leiden. Manche sind so froh, am Leben zu sein, dass sie sich auf eine Ebene begeben haben, wo sie einen Schmerz, den andere für unerträglich halten würden, meistern.

Es gibt noch andere Beispiele, wo körperlicher Schmerz nicht notwendigerweise Leiden erzeugt. Einen entzündeten Zahn gezogen zu bekommen, mag schmerzhaft sein, ist aber letztlich eine Befreiung von einem leidvollen Zustand. Aber dies ist nur ein Beispiel von vielen anderen.

Was emotionale Schmerzen anbetrifft, so machen immer mehr Menschen die Erfahrung, dass man sie zulassen muss, um zu einer Heilung kommen zu können. Auf diese Weise sind Schmerzen nicht länger nur die Ursache für Leiden, sondern ermöglichen auch persönliches Wachstum. Kummer ist ein gutes Beispiel in dieser Hinsicht. Aber auch Wut, wenn sie in angemessener Weise – ohne sich selbst und andere zu gefährden – ausgedrückt wird, kann einen Prozess der Heilung bewirken.

Schmerz und Leiden sind also nicht das Gleiche. Wenn du nicht länger leiden willst, obwohl du Schmerzen hast, solltest du dir klarmachen, warum du in diesem Zustand bist. Benutze auf diese Weise deinen Schmerz. Er kann ein Werkzeug sein, um dich zu ganz neuen Erfahrungen zu bringen.

\* \* \*

**Ich habe viele Fragen. Ich weiß, dass ich eigentlich nur eine Frage an dich richten sollte, aber ich habe so viele, die mir auf der Seele brennen. Hier sind einige von ihnen: Warum müssen Menschen sterben? Leben wir hier auf Erden bereits in der Hölle? Ist mein Leben der Traum eines anderen? Wie sieht der Himmel aus? Warum können die Menschen nicht ewig leben?**

Andrea, 17

HA! VIELEN DANK, Andrea. Ich danke dir dafür, dass du die Gelegenheit beim Schopf ergreifen und es jetzt einfach »wissen willst«. Ich will deine Fragen also gern der Reihe nach beantworten.

Niemand stirbt, Andrea, alle verändern nur ihre Gestalt. Für eine Zeit lang existieren sie als »Menschen«, danach werden sie zu »geistigen Wesen«. Wann immer sie es wollen, können sie wieder menschliche Gestalt annehmen, sie können sich aber genauso gut in andere Formen verwandeln.

Ihr seid alle Göttliche Wesen, die auf ewig verschiedene Gestalten annehmen. Ihr seid ein Ausdruck Gottes, oder – anders ausgedrückt – Göttliche Information.

Aber warum durchläuft ihr all diese Prozesse? Warum tun die Menschen so etwas, das ihr »sterben« nennt? Sie tun dies, weil das ganze Leben ein Kreislauf ist und die Menschen, wie alle anderen Wesen und Dinge auch, diesem Kreislauf unterworfen sind.

Selbst wenn du nicht dazu gezwungen werden würdest (und niemand zwingt dich, nebenbei bemerkt), so würdest du dich doch eines Tages dafür entscheiden, deinen gegenwärtigen Körper zu verlassen und in die spirituelle Welt zurückzukehren. Es ist der natürliche Verlauf des Lebens, sich wieder mit Allem

*Was Ist (was ihr »Gott« nennt) zu verbinden und dann wieder als eine individuelle Version dieses All-Seins in Erscheinung zu treten. Auf diese Weise durchläufst du diesen ewigen Kreislauf immer aufs Neue.*

### ***Du meinst, das hört nie auf? Ich werde niemals für immer »bei Gott« bleiben?***

*DU WILLST NICHT, dass es jemals endet, denn sonst würde das Leben als solches enden. Dieser Kreislauf IST das Leben. Es besteht darin, dass Gott ein- und ausatmet.*

*So wie sich der Mond um die Erde dreht und die Erde sich um die Sonne, so bewegt sich alles im Leben auf die Einheit mit dem ALL-SEIN zu und geht wiederum aus ihr hervor.*

### ***Warum geschieht das?***

*DU KANNST ETWAS nur dadurch erfahren, dass sein Gegenteil existiert. Du kannst dich nicht als »groß« erleben, wenn nicht auch das Kleine existiert. Etwas als »warm« zu empfinden, geht nur, wenn du auch weißt, wie sich das Kalte anfühlt. Verstehst du?*

*Wenn du niemals das Gefühl der Kälte hättest, könntest du nichts als warm empfinden. Wenn es immer nur die gleiche Temperatur gäbe, wüsstest du noch nicht einmal, was Temperatur überhaupt ist. In Abwesenheit einer anderen Temperatur würde die Erfahrung unterschiedlicher Wärmegrade verschwinden.*

*In gleicher Weise könntest du nicht Gott erfahren, wenn es nicht etwas anderes gäbe als Gott. Wenn du nur die Einheit mit Allem Was Ist wahrnehmen würdest, hättest du niemals die Möglichkeit, das erneute Einssein mit Allem Was Ist zu erfahren, denn du wärest niemals davon getrennt.*

*Weil deine Seele, die ein Teil Gottes ist, dieses intuitiv weiß, möchte sie das Einssein mit Allem Was Ist erfahren und wieder vergessen, um es erneut erfahren zu können und wieder zu vergessen ... und so weiter in einem ewigen Kreislauf.*

*Deine Seele wird wieder mit Allem Was Ist eins sein und sich dann als individueller Teil des Ganzen erneut inkarnieren, mit Allem Was Ist verbunden, aber gleichzeitig von ihm getrennt, genauso wie deine Hand von deinem Fuß getrennt ist, aber beide untrennbarer Teil desselben Körpers sind.*

*Dies alles ist damit gemeint, wenn es heißt, dass du wiedergeboren wirst. Und du wirst unzählige Male wiedergeboren.*

*Du lebst nicht in der Hölle, denn die Hölle existiert gar nicht. Dennoch könnt ihr die Illusion einer Hölle erzeugen und sie dann auch erfahren.*

*Hölle ist die Erfahrung, dass du vergisst, wer du wirklich bist. Hölle ist die Vorstellung, auf ewig von mir getrennt zu sein. Hölle ist die Vorstellung, nichts wert, ungeliebt und nicht liebenswert zu sein. Hölle ist die Vorstellung, dass du nutzlos und ohne Hoffnung bist und dass dein Leben keinen Sinn hat. Du bist nichts von alledem, aber wenn du vergessen hast, wer du wirklich bist, befindest*

*du dich in dieser vorgestellten »Hölle«.*

*Es gibt eine sichere Möglichkeit, sich wieder daran zu erinnern, Wer Du Wirklich Bist. Erinnere andere daran, wer sie sind. Wenn ihr euch gegenseitig daran erinnert, wird es euch allen wieder klar werden.*

*Dies könnte, wenn du möchtest, ein Teil deiner Aufgabe sein, während du auf dieser Erde bist. Es ist eine wundervolle Arbeit. Sie macht Spaß, bringt Freude und gründet sich auf Liebe.*

**Wie kann ich diese Arbeit tun? Wie kann ich Menschen daran erinnern, »wer sie wirklich sind«?**

*ES IST SO einfach, dass du es nicht glauben wirst. Du kannst es durch ein Lächeln tun, mit einem freundlichen Wort und mit einer liebevollen Geste.*

*Mit diesen kleinen Zeichen (die ein großes Geschenk sein können) kannst du die Menschen wieder an sich selbst erinnern. Du kannst sie wieder zu der großartigsten Idee dessen, was sie sind, zurückbringen. Du kannst sie wieder mit ihrer Kraft verbinden – ihrer Ursprünglichen Macht.*

*Du fragtest, wie der Himmel aussieht. Das eben Gesagte kommt dem Himmel schon sehr nahe, denn er existiert nicht als ein bestimmter Ort. Der Himmel ist ein Geisteszustand. Er ist die Erfahrung eures Einseins mit Allem Was Ist und die Gewissheit, dass ihr das seid, auch wenn ihr es gegenwärtig nicht erlebt.*

*Du hast auch danach gefragt, ob du den Traum eines anderen lebst. Das ist eine sehr interessante Frage, und die Antwort lautet ja. Nur sind es deine eigenen Träume, die du lebst.*

*Das Leben, das du lebst, ist ein Traum, eine Illusion. Wenn du das tust, was du »sterben« nennst, dann wachst du eigentlich aus diesem Traum auf. Du lässt die Illusion hinter dir und betrittst die Letzte Realität, die du »Himmel« nennst. Diese Letzte Realität ist ein Bewusstseinszustand und kein physischer Ort.*

*Und nun komme ich zu deiner letzten Frage. In Wirklichkeit leben die Menschen »ewig«. Das Leben hört niemals auf, und der Tod ist nur ein Horizont. Im Moment deines Todes wirst du dies erkennen.*



Namastè